

Mid Sweden University, Schweden

September 2019 – Juni 2020

Planung:

Zunächst habe ich mit meiner Planung angefangen, indem ich mir Information über mögliche Partnerunis eingeholt habe. Eine Übersicht ist über folgenden Link zu sehen:

<https://uol.de/erasmus-partner/>. Mir war es wichtig eine Universität zu finden, die über ein interessantes Kursangebot verfügt. Außerdem war es mir wichtig meine Englischkenntnisse zu verbessern. Daraufhin habe ich mich für eine Universität in Schweden entschieden. Viele Partnerunis verlangen vorab einen Sprachnachweis. Dies war an der Mid Sweden University nicht der Fall. Ich habe mich bei dem verantwortlichen Koordinator für diese Universität vorab beworben. Dies hat auch problemlos funktioniert. Anschließend benötigt man dann nur noch eine Unterschrift auf dem ausgefüllten Onlineantrag, welcher fristgerecht im ISO abgegeben werden muss. Im Mai 2019 erhielt ich dann die offizielle Zusage der Partneruniversität.

Anreise:

Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten der Anreise nach Östersund. Östersund verfügt auch über einen kleinen Flugplatz, welcher jedoch in erster Linie nur von Inlandsflügen befliegen wird. Ich selbst bin mit dem Zug von Hamburg über Kopenhagen nach Östersund gefahren. Es dauerte zwar deutlich länger als ein Flug, hatte jedoch den Vorteil unbegrenzt und kostengünstig Gepäck mitzunehmen und ist zudem auch um einiges umweltfreundlicher. Des Weiteren gibt es auch noch die Möglichkeit mit Reisebussen nach Schweden zu fahren oder mit der Fähre. Allerdings gibt es so keine Direktverbindungen nach Schweden und man müsste dann nach Anschlussmöglichkeiten schauen. Vor Ort gibt es dann einen „Pick-up-Service“ bei dem Studenten aus dem internationalen Komitee dich am Ankunftsort abholen und zur Unterkunft bringen. Das war Klasse!

Unterkunft:

Es gibt verschiedene Möglichkeiten der Unterkunft. Die einfachste ist ein Cottage auf dem Campingplatz zu mieten. Dabei handelt es sich um kleine gemütliche „Hütten“ in unterschiedlichen Größen. Man kann dabei zwischen 25m², 31m² und 45m² entscheiden. Die Preise für die Cottages liegen dabei zwischen 280€ und 450€. Hier ein Cottage zu bekommen ist unkompliziert. Man schreibt dem Campingplatzeine Mail und unterschreibt den Vertrag

dann nach der Ankunft vor Ort. Weitere Möglichkeiten sind Studentenheime, bei denen die Wartelisten jedoch relativ lang sein können oder sich eine private Unterkunft zu suchen. Ich kannte jedoch niemanden der sich privat eine Unterkunft gesucht hat. Viele von den Austauschstudenten, aber auch einige Schweden leben auf dem Campingplatz.

Studium:

Das Studiensystem ist in Schweden ein wenig anders als in Deutschland. Die Kurse sind beispielsweise nicht alle parallel, sondern erfolgen nacheinander. Du hast also einen Kurs circa 4-5 Wochen lang am Stück und dann kommt der nächste. Der Zeitaufwand für die einzelnen Kurse ist hier etwas höher als in Deutschland. Es gibt am Ende jeden Kurses nicht nur eine Klausur, sondern es fallen auch während des Kurses mehrere kleinere Aufgaben an, die dennoch viel Zeit in Anspruch nehmen können. Ein weiterer Unterschied war die Anwesenheit in der Uni selbst. Vorlesungen hat man nur ein bis zwei Mal in der Woche. Ich habe den Eindruck, dass der Fokus auch auf dem „homeoffice“ liegt. Durch die wenige Anzahl an Vorlesungen erhält man jedoch auch eine große Freiheit bei der individuellen Zeiteinteilung zum Lernen oder Bearbeiten der Aufgaben. In meinem Fall war dies noch etwas besonderer, da aufgrund der Corona-Situation das Sommersemester 2020 (für mich mein zweites Semester in Schweden) komplett digitalisiert wurde. Dies hatte zur Folge dass die meisten Auslandsstudenten bereits früher die Heimreise angetreten haben und das Studentenleben im Allgemeinen ruhiger wurde. Die Dozenten waren jedoch sowohl während dem regulären Studienalltag als auch zu Coronazeiten immer erreichbar und sehr hilfsbereit bei sich ergebenden Fragen.

Freizeit, Kultur, Reisen:

Schweden und besonders Östersund bietet ein umfangreiches Freizeitangebot. Durch die Natur bedingt bieten sich daher viele Freizeitaktivitäten draußen an. Es gibt viele Möglichkeiten zu wandern und generell Sport zu betreiben. Direkt auf dem Camping befindet sich ein Gym und ein Wellnessbad. Die Mitgliedschaft kostet circa 35€ und beinhaltet zusätzlich auch eine Sauna. Des Weiteren verfügt Östersund über Kinos, Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten.

Fazit:

Das Studium in Östersund war für mich eine persönliche Bereicherung. Es war wundervoll eine Abwechslung zum Alltag in Oldenburg zu haben und einfach mal etwas ganz anderes zu sehen. Es war auch schön ein anderes Studiensystem und eine andere Sprache kennenzulernen. Wobei der Fokus vor allem auf der Englischen Sprache lag, da ich diese hauptsächlich gesprochen habe. Ich bin allerdings sehr froh darüber, da ich meine Sprachkenntnisse diesbezüglich gut ausbauen konnte. Am beeindruckendsten war für mich jedoch die Natur. Ich bin froh hier Erlebnisse gehabt zu haben, die ich nicht mehr vergessen werde. Ein Auslandssemester, ob nun in Schweden oder woanders, ist auf jeden Fall nur zu empfehlen!!!

